

GOLD – Eine Rallye könnte bald starten! Und zwar ...

Autor: Harald Weygand, Head of Trading | 23.06.2009 02:00 | Copyright BörseGo AG 2000–2019

In den zurückliegenden Wochen hat sich die mittlerweile 4. Spitze gegen den breiten Widerstandsbereich von 999–1.033 \$ ausgebildet. Seit Anfang 2008 hat dieser Widerstandsbereich Bestand. Seitdem korrigiert Gold in ausgeprägter Weise in der preislichen und zeitlichen Dimension.

Klare Ansage! Je schneller der Goldpreis eine erneute Attacke gegen die 1.000 \$ Marke fährt, desto besser. Dies würde nämlich einen zunehmenden Druckaufbau signalisieren.

Goldpreis aktuell 936 \$ pro Feinunze.

Die untere der beiden aktuellen Chartgrafiken zeigt auf, dass der Goldpreis seit 4 Wochen wieder abfällt. Durch den einfachen und den exp. Gleitenden Durchschnitt 50, – beide spielen bei Gold im mittelfristigen Zeitfenster eine wichtige Rolle –, ergibt sich ein wichtiger Unterstützungsbereich bei 870–890 \$ pro Feinunze. Spätestens in diesem Bereich rechnen wir mit einer Trendwende nach oben und einem erneut deutlich anziehenden Goldpreis; inklusive erneuter Attacke der 1.000 \$ Marke.

Auch wenn ich persönlich zugebe, dass mir die Verschwörungstheorien und Häme–Orgien einiger Goldanalysten etwas zuwider sind, kann bis dato festgehalten werden, dass das übergeordnete Chartbild von Gold nach wie vor bullisch ist. Das Edelmetall befindet sich seit 2008 lediglich in einer Art Warteschleife. Das hat damit zu tun, dass der starke Rallyeanstieg der Jahre zuvor insbesondere zeitlich auskorrigiert werden muß.

Auch hier möchte ich ein Alternativszenario nennen. In diesem Falle nach unten. Sollte der Goldpreis auf Wochenschlußkursbasis deutlich unter 870 \$ fallen, wäre dies negativ zu werten und könnte nochmals einen Abverkauf bis 700 \$ einleiten.

Herzlichst,
Ihr Harald Weygand – Head of Trading bei GodmodeTrader.de

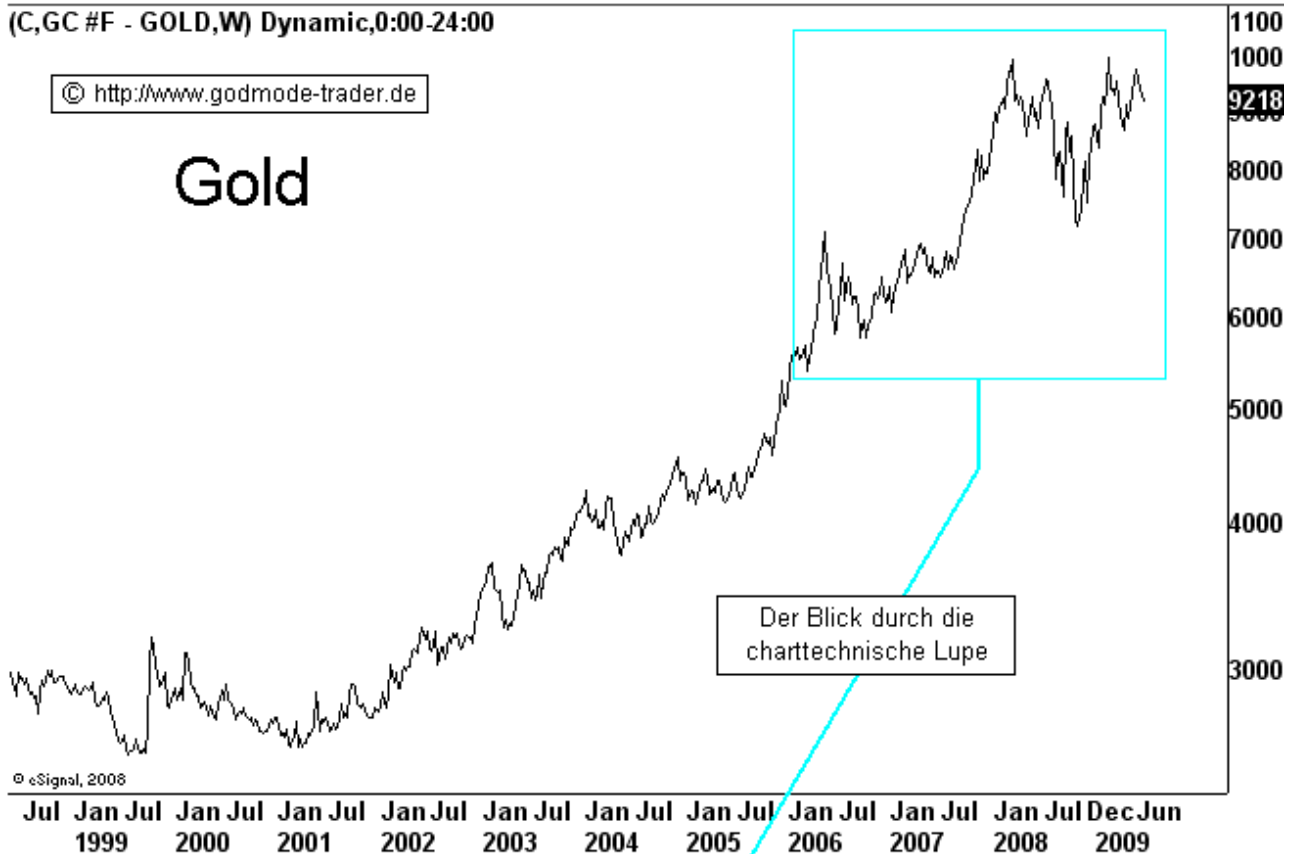
GodmodeTrader ist ein Service der BörseGo AG : <http://www.boerse-go.ag/>

Kursverlauf (oben) seit 1998 (Linienchart als Übersichtsdarstellung)
Kursverlauf (unten) seit Januar 2006 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)

(C,GC #F - GOLD,W) Dynamic,0:00-24:00

© <http://www.godmode-trader.de>

Gold



(GC #F - GOLD,W) Dynamic,0:00-24:00

MA(50,C)e
MA(50,C)e
MA(50,C)s

Goldpreis



Goldpreis - Das sieht nach weiterem Abverkauf aus ?! Datum 21.06.2009 - Uhrzeit 20:00

Goldpreis aktuell 936 \$ pro Feinunze.

Aktueller Kursverlauf seit April 2009 anbei (1 Kerze = 1 Tag).

Seit Mai 2009 hat sich eine SKS Trendwende ausgebildet. Durch den Bruch des 38er Fibonacci Retracements bei 943 \$ wurde das Verkaufssignal ausgelöst. Unterhalb der 943 \$ Marke kann sich der Goldpreis zwar stabilisieren, das Stabilisierungsmuster ist aber instabil. Es handelt sich bisher um eine bärische Flagge. Diese kündigt eigentlich einen weiteren Abverkauf an.

Scenario (A): Die maßgebliche Triggermarke liegt bei 926 \$. Sollte sie nach unten gerissen werden, müßte mit einer Korrekturausdehnung bis 913 und 890 \$ gerechnet werden.

Scenario (B): Dem Goldpreis gelingt ein untypischer Anstieg in besagter bärischer Flagge. Aus heutiger Sicht läßt sich bisher (!) keine Triggermarke nach oben nennen, ab deren Überschreiten ein eindeutiges Kaufsignal vorliegen würde. Deshalb werden wir uns rechtzeitig mit einer neuen Analyse zu Wort melden, wenn dieses B-Scenario Konturen annehmen sollte.



Goldpreis – Rallye oder Crash – Direkt an Schaltstelle!

Datum 14.06.2009 – Uhrzeit 13:00 Goldpreis aktuell 940 \$ pro Feinunze.

Im Wochenchart (oben) mit dem Verlauf seit Ende 2004 ist zu erkennen, dass Gold mit der Widerstandszone bei 990 – 1.033 \$ kämpft und hier nun erneut seit 2 Wochen nach unten abprallt.

Der Chart (unten) zeigt im Tageschartintervall eine SKS Trendwende nach unten. Es ist aus heutiger Sicht nicht absehbar, wie weit sie unter 940 \$ abrutschen. Eines ist aber klar. Nämlich, dass die 940 \$ Marke nach wie vor Dreh- und Angelpunkt ist für die weitere übergeordnete Verlaufsrichtung. Um eine mittelfristige Rallye starten zu können, muß Gold nachhaltig über 940 \$ ausbrechen.

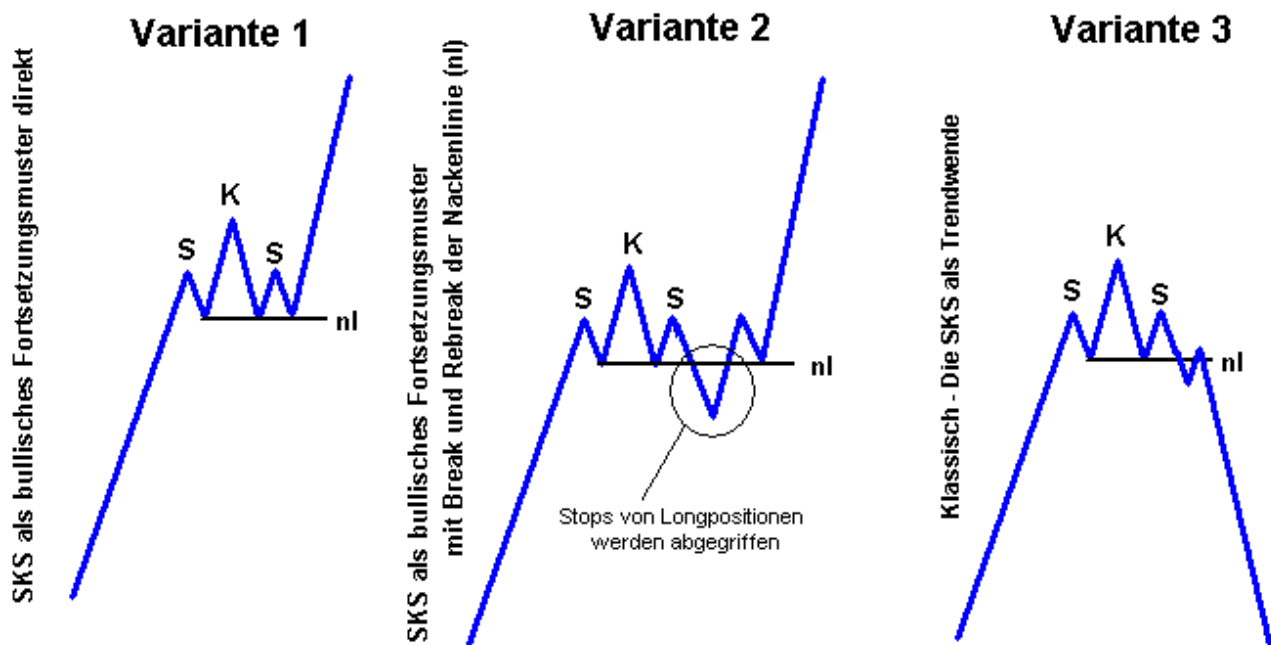


Wie können SKS Formationen (Schulter-Kopf-Wenden) aufgelöst werden ?

Ich hatte auf Variante 1 gesetzt, sprich eine SKS als direkte bullische fortsetzungsformation (ohne vorheriges auslösen der Nackenlinie bei 940 \$). Was jetzt auf jeden Fall ansteht, ist mindestens Variante 2, also ein Bruch der Nackenlinie bei 940 \$ und ein Abgreifen der Stops darunter. Zu diesem Zeitpunkt ist NICHT klar, ob sie nicht doch die klassische Variante 3 fahren, sprich einen durch die SKS eingeleiteten kompletten Trendwechsel und

damit einen erneut größeren Abverkauf ausgehend vom 1.000 \$ Widerstandsbereich.

Deshalb gilt es unter Trading- und Investmentgesichtspunkten abzuwarten, ob nach einem kurzen Abverkauf bis 920–930 \$ ein Rebreak ZURÜCK ÜBER 940 \$ gelingen kann. Wenn ja, wäre dies im Sinne eines ersten Schrittes zu einem ernsthaften Kaufsignal zu werten.



Im Artikel besprochene Instrumente

Gold	Commerzbank CFD	24.05.2019 21:59:57	1.284,90	1,25	0,10	1.285,25	1.280,75
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 25.05.2019 17:23:12

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer

Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019